

Enzymaktivität regeneriert Niere und Blase

Die Kraft jahrelang fermentierter, konzentrierter Bio-Rohkost

Fermentierte Bio-Rohkost wurde Herrn F. empfohlen, der nachts häufig zur Toilette musste und tagsüber seinen Urin nicht mehr halten konnte, und dem eine Prostata-OP angedrungen war.

Er entschied er sich zur Einnahme einer musartigen fermentierten Aminosäuren-Essenz, die aus Asien stammte. Zurecht.

Ähnliche Erfolge zeigte die grammweise Einnahme der gleichen hochenergetischen, enzymatisch wirkenden verdichteten Rohkost bei der älteren Frau G. Seit Jahren litt sie unter starkem bakteriellem Befall in Blase und Niere sowie einem drückenden Myom im Unterleib. Trotz vieler unterschiedlicher Behandlungsmethoden und Krankenhausaufenthalten blieben die Probleme bestehen. Starker Schwindel und Schwäche stellten sich ein.

Frau G. nahm grammweise das gleiche asiatische fermentierte Aminosäure-Konzentrat zu sich. Einige Wochen später waren Myom, Bakterien und Schwindel verschwunden, die Kräfte kehrten wenig später zurück.

Wie erklärt sich das?

Dazu die Heilpraktikerin A. Göblinger:

„Wird Bio-Rohkost über Jahre hinweg fermentiert, ist sie in ihre hochkarätigen Mikrobausteine zerlegt. Aminosäuren, Enzyme und alle anderen Vitalstoffe sind so weitaus höher konzentriert als in den vegetarischen Ausgangsprodukten. Die daraus resultierende gesteigerte Enzymaktivität ist gleichbedeutend mit leistungsstarker Lebensenergie.

Das wirkt wie eine Kraftstoffbombe auf Zellen und Organe. Unzählige enzymatische Prozesse werden zu Höchstleistungen angekurbelt und entfalten ihre entzündungshemmenden, aktivierenden Eigenschaften im gesamten Körper, genau dort, wo sie benötigt werden.

Diese Wirksamkeit kann nur ein rein natürlich gewonnenes Produkt entfalten.

Es ist 100 % bioverfügbar - wird vom Körper in seiner natürlichen Zusammensetzung erkannt und vollkommen verwertet. Das ist bei einem künstlich hergestellten Enzympräparat nicht der Fall.

Getestet vom Institut Fresenius Berlin, Juli 2017.